

# Welt-AIDS-Tag 2023

# Informationen aus der Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW

### <u>Inhalt</u>

Daten zu HIV/Aids und Syphilis in NRW	2
Robert Koch-Institut: HIV/Aids in Nordrhein-Westfalen – Eckdaten der Schätzung 2022	2
Robert Koch-Institut: HIV/Aids in Nordrhein-Westfalen – Eckdaten der Schätzung 2021	2
HIV-Meldungen und HIV-Inzidenzen nach Regionen: NRW 2012 – 2022	2
Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW: Syphilis in NRW 2022	2
Daten zu HIV/Aids in Deutschland	4
Robert Koch-Institut: HIV/Aids in Deutschland – Eckdaten der Schätzung 2022	4
Robert Koch-Institut: HIV/Aids in Deutschland – Eckdaten der Schätzung 2021	4
Bundesweite Aktionen zum Welt-AIDS-Tag 2023	4
Kostenloses Aktionsmaterial zum Welt-AIDS-Tag am 1.12	5
Onlineportal zu Beratungs- und Testangeboten zu HIV/STI und HCV in Nordrhein-Westfalen	6
Wichtige Empfehlungen und Dokumente	7
Anlagen	7

Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW In Trägerschaft der Aidshilfe NRW
Geschäftsstelle
Stephan Gellrich | Hanna Rose
Lindenstraße 20 | 50674 Köln
Tel. 0221 252495 | Fax 0221 253595
Email info@aids-nrw.de
aids-nrw.de





#### Daten zu HIV/Aids und Syphilis in NRW

#### Robert Koch-Institut: HIV/Aids in Nordrhein-Westfalen – Eckdaten der Schätzung 2022

Das Robert Koch-Institut veröffentlicht seine Schätzungen der Eckdaten zu den Neuinfektionen in Nordrhein-Westfalen (Stand: Ende 2022) voraussichtlich im Laufe der letzten zwei Novemberwochen unter rki.de.

#### Robert Koch-Institut: HIV/Aids in Nordrhein-Westfalen – Eckdaten der Schätzung 2021<sup>1</sup>

In Nordrhein-Westfalen waren im Jahr 2021 nach Schätzungen des Robert Koch-Institutes (RKI) 360 Neuinfektionen zu verzeichnen. Dies sind etwa 40 Infektionen weniger als im Jahr 2020. Ca. 290 Personen sind Männer (Veränderung zu 2020: -35), etwa 75 Personen Frauen (Veränderung zu 2020: -5).

Rund 200 Personen haben sich über mann-männlichen Sex infiziert (Veränderung zu 2020: -30). Etwa 85 Personen haben sich über heterosexuelle Kontakte infiziert (Veränderung zu 2020: -5). Rund 70 Personen haben sich über i.v. Drogengebrauch infiziert (Veränderung zu 2020+/-0).

Am Ende des Jahres 2021 lebten rund 19.400 (Schwankungsbreite: 18.300 - 22.700) Menschen mit HIV oder Aids in NRW. Etwa 15.700 sind männlich, etwa 3.750 weiblich. Der Anteil der Menschen mit HIV, die von ihrer Infektion wussten, betrug 91 Prozent (2020: 90 Prozent). Der Anteil der Menschen mit HIV, die von ihrer Infektion wussten und eine antiretrovirale Therapie erhielten, bleibt bei 96 Prozent.

HIV-Erstdiagnosen wurden in NRW im Jahr 2021 schätzungsweise 540 (Veränderung zu 2020: -95) gestellt, etwa 180 davon erst bei fortgeschrittenem Immundefekt (Veränderung zu 2020: -50). Von den 180 Personen wiesen 100 bereits Aids-definierende Erkrankungen auf (Veränderung zu 2020: -25).

2021 gab es etwa 150 Todesfälle bei HIV-Infizierten. Der Anstieg der Todesfälle um +15 im Vergleich zum Vorjahr ist nicht auf HIV-bezogene Todesursachen zurückzuführen. Das RKI hat aufgrund des zunehmenden Alters der Menschen mit HIV nun die durchschnittliche Sterblichkeit der Allgemeinbevölkerung für alle Altersgruppen in die Berechnung einbezogen. Mehr lesen Sie in den RKI-Eckdaten für NRW 2021.

HIV-Meldungen und HIV-Inzidenzen nach Regionen: NRW 2012 – 2022<sup>2</sup>

Siehe Tabellen in der Anlage

#### Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW: Syphilis in NRW 2022<sup>3</sup>

Die Anzahl der Syphiliis-Meldungen aus Nordrhein-Westfalen ist 2022 mit 1.768 Meldungen höher als im Vergleich zum Vorjahr (2021: 1.437). Es hat somit eine Steigerung um knapp 23% stattgefunden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Auswirkungen der Coronapandemie einen Einfluss auf das Testangebot, das Testverhalten und das Sexualverhalten gehabt hat und Nachholeffekte zu vermuten sind.

Eine besonders hohe Zahl an Meldungen sind im Jahr 2022 in den Gebietseinheiten Köln (460) und Düsseldorf (158) sowie im jeweiligen Umland zu verzeichnen. Von 1.768 Meldungen waren 1.063 mit dem Übertragungsweg "Männer, die Sex mit Männern haben" versehen, 220 mit dem Übertragungsweg "Heterosexuelle Kontakte". Registriert wurde außerdem 1 "konnatale Infektion", 7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> HIV/AIDS in Nordrhein-Westfalen – Eckdaten und Trends, Ende 2021 (rki.de)

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> »Robert Koch-Institut: SurvStat@RKI 2.0, https://survstat.rki.de, letztes Abfragedatum: 27.09.2023«

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> »Robert Koch-Institut: SurvStat@RKI 2.0, https://survstat.rki.de, letztes Abfragedatum: 04.10.2023«



Infektionen durch "Kontakt zu Prostituierten" und 6 durch "Ausübung von Prostitution". Bei 471 Infektionen wurde der Übertragungsweg nicht erhoben.

Die überwiegende Anzahl der Meldungen sind Männer (1.621), 140 sind Frauen, 3 sind divers und bei 4 Personen war das Geschlecht unbekannt.

Bei Männern sind die Alterspannen von 20 bis 59 Jahren stark betroffen, bei Frauen finden sich in den Alterspannen von 20 bis 49 Jahren die meisten Meldungen pro Jahr. Die Inzidenz (Anzahl der Fälle pro 100.000 Einwohner\*innen) liegt in NRW im Jahr 2022 bei 9,86; in Deutschland im Vergleich bei 9,98 (vgl. 2021 NRW: 8,02; D: 8,11).

Syphilis kommt in der HIV-Prävention eine besondere Bedeutung zu. Sie ist eine relativ stark verbreitete und leicht übertragbare Infektion, die die Wahrscheinlichkeit, sich mit HIV zu infizieren, um den Faktor 2-4 erhöht. Die Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW hat 2013 <a href="Empfehlungen zur HIV-Prävention vor dem Hintergrund der Entwicklung der Syphilis in Nordrhein-Westfalen">Mordrhein-Westfalen</a> veröffentlicht, um sowohl die Akteur\*innen der HIV-Prävention in den Kommunen und der Freien Wohlfahrtspflege als auch die Behandler\*innen in Kliniken oder niedergelassenen Praxen für die Bedeutsamkeit der Information, Prävention und Therapie zu sensibilisieren.

#### In der Anlage finden Sie Tabellen zu:

- Syphilis-Meldungen in NRW: 2012 2022
- Syphilis-Inzidenzen NRW 2012 2022
- Syphilis-Meldungen nach Regionen: NRW 2022
- Syphilis-Meldungen nach Geschlecht: NRW 2012 2022
- Syphilis-Meldungen nach Geschlecht und Alter: NRW 2022
- Syphilis-Meldungen nach Übertragungsweg: NRW 2012 2022



#### Daten zu HIV/Aids in Deutschland

#### Robert Koch-Institut: HIV/Aids in Deutschland – Eckdaten der Schätzung 2022

Das Robert Koch-Institut veröffentlicht seine Schätzungen der Eckdaten zu den Neuinfektionen in Deutschland (Stand: Ende 2022) voraussichtlich im Laufe der letzten zwei Novemberwochen unter rki.de.

#### Robert Koch-Institut: HIV/Aids in Deutschland – Eckdaten der Schätzung 2021<sup>4</sup>

Deutschlandweit waren im Jahr 2021 nach Schätzungen des Robert Koch-Institutes 1.800 HIV-Neuinfektionen zu verzeichnen. Dies sind etwa 55 Infektionen weniger als 2020. Ca. 1.400 Personen sind Männer (Veränderung zu 2020: -65), etwa 360 Personen Frauen (Veränderung zu 2020: +10). Rund 1.000 Personen haben sich über mann-männlichen Sex infiziert (Veränderung zu 2020: -55). Etwa 440 Personen haben sich über heterosexuelle Kontakte infiziert (Veränderung zu 2020: +10). Rund 320 Personen haben sich über i.v. Drogengebrauch infiziert (Veränderung zu 2020: -15). Die Mutter-Kind-Übertragungen lagen unter 10.

Am Ende des Jahres 2021 lebten rund 90.800 (Schwankungsbreite: 85.300 – 96.000) Menschen mit HIV oder Aids in Deutschland. Etwa 72.700 sind männlich, etwa 18.100 weiblich. Der Anteil der Menschen mit HIV, die Ende 2021 von ihrer Infektion wussten, beträgt 90 Prozent. Der Anteil der Menschen mit HIV, die von ihrer Infektion wussten und in Behandlung waren, beträgt 96 Prozent.

HIV-Erstdiagnosen wurden in Deutschland im Jahr 2021 schätzungsweise 2.400 gestellt, etwa 790 davon erst bei fortgeschrittenem Immundefekt. Von den 790 Personen wiesen 430 bereits Aids-definierende Erkrankungen auf.

2021 gab es etwa 640 Todesfälle bei HIV-Infizierten. Der Anstieg der Todesfälle um +55 im Vergleich zum Vorjahr ist nicht auf HIV-bezogene Todesursachen zurückzuführen. Das RKI hat aufgrund des zunehmenden Alters der Menschen mit HIV nun die durchschnittliche Sterblichkeit der Allgemeinbevölkerung für alle Altersgruppen in die Berechnung einbezogen.

Die Eckdaten für Deutschland und die anderen Bundesländer finden Sie hier.

#### Bundesweite Aktionen zum Welt-AIDS-Tag 2023

Der Start der WAT-Gemeinschaftskampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Deutsche AIDS-Stiftung (DAS) "Leben mit HIV. Anders als du denkst?" wird in diesem Jahr am 2. November sein.

Aufgrund des positiven Feedbacks und der breiten Resonanz wird die Kampagne in diesem Jahr im selben Stil wie 2022 fortgesetzt. Die Headline der bundesweiten Kampagne lautet daher wieder "Leben mit HIV. Anders als Du denkst?".

Neben den Motiven aus dem Jahr 2022 wird es sieben weitere Kampagnengesichter geben, die die Vielfalt der Geschichten und die klare Botschaft gegen Diskriminierung ergänzen. Die Themen der neuen Protagonist\*innen sind: Diskriminierung und Stigmatisierung im Beruf, in der Familie, beim Dating, beim Sport. Eine Frau aus der Ukraine erzählt ihre Lebensgeschichte, eine Person of Color berichtet über Erfahrungen mit Mehrfachdiskriminierung.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> RKI - HIV/AIDS - Schätzung der Anzahl von HIV-Neuinfektionen im Jahr 2021 und der Gesamtzahl von Menschen, die Ende 2021 mit HIV in Deutschland leben

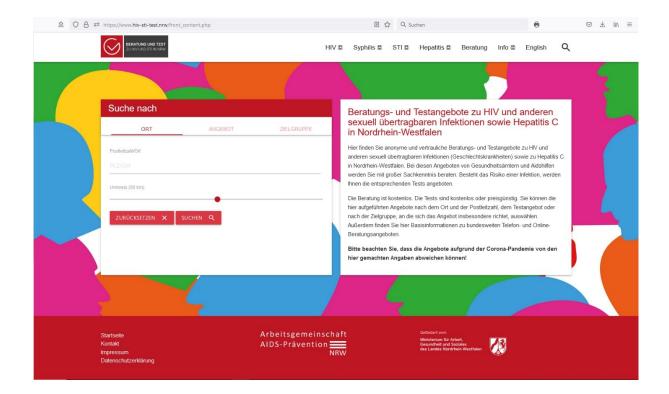


#### Kostenloses Aktionsmaterial zum Welt-AIDS-Tag am 1.12.

Als Give Aways wird es wieder Taschentücher, Lollys und Postkarten mit der Klebeschleife geben. Als Besonderheit wird dieses Jahr ein Textmarker-Set mit den leuchtenden Farben der Kampagne bestellbar sein. Beratungsstellen, Schulen und weitere interessierte Organisationen können das Material <u>hier</u> oder <u>hier</u> für ihre Aktionen bestellen. Neben Bildern und Grafiken werde erstmals außerdem Audio- und Videoschnipsel veröffentlicht.



## Onlineportal zu Beratungs- und Testangeboten zu HIV/STI und HCV in Nordrhein-Westfalen



Wie gut wir Menschen mit unseren Testangeboten erreichen, hängt auch von den Zugangsmöglichkeiten ab. Je besser alle Angebote miteinander vernetzt sind, desto eher finden die Nutzer\*innen das für sie passende Angebot.

Im Onlineportal <u>hiv-sti-test.nrw</u> können anonyme und vertrauliche Beratungs- und Testangebote zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen sowie zu Hepatitis C in Nordrhein-Westfalen veröffentlicht werden. Es handelt sich ausschließlich um Angebote von Gesundheitsämtern und Freien Trägern.

Menschen mit Beratungs- und/oder Testbedarf können die aufgeführten Angebote nach dem Ort und der Postleitzahl, dem Testangebot oder nach der Zielgruppe, an die sich das Angebot insbesondere richtet, suchen. Außerdem enthält das Portal Basisinformationen zu bundesweiten Telefon- und Online-Beratungsangeboten.

#### Setzen Sie ein Zeichen!

- Veröffentlichen Sie Ihr Beratungs- und Testangebot auf der Webseite <u>hiv-sti-test.nrw</u>. Dazu schreiben Sie bitte eine E-Mail an <u>info@aids-nrw.de</u>. Sie erhalten dann einen Fragebogen, in dem Sie Ihr Testangebot beschreiben und die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilen.
- Weisen Sie auf der Webseite Ihres Testangebotes auf weitere Angebote unter <u>hiv-sti-test.nrw</u> hin.

Herzlichen Dank!



#### Wichtige Empfehlungen und Dokumente

Empfehlungen und Veröffentlichungen der **Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW** finden Sie nachfolgend verlinkt oder auf der <u>Homepage der Arbeitsgemeinschaft</u>:

- Perspektiven der HIV/STI/Hepatitis-Prävention in NRW
- HIV/STI-Prävention in der Corona-Pandemie: Gewonnene Erkenntnisse
- Harm Reduction: Risiken mindern Gesundheit fördern
- Leitfaden für Partizipation in der HIV/Aids-Prävention
- INFO Missa-Studie des Robert Koch-Institutes
- Sekundärprävention: Diskriminierung, Stigmatisierung, Management
- HIV-Sekundärprävention: Schwerpunkt "Spätdiagnosen"
- <u>Sexualpädagogik als Grundlage einer zukunftsorientierten HIV-Prävention in Nordrhein-Westfalen</u>
- Stellungnahme zur Gesundheitsförderung und Versorgung von Sexarbeiter\*innen
- HIV-Prävention vor dem Hintergrund der Entwicklung der Syphilis in Nordrhein-Westfalen

Empfehlungen und Veröffentlichungen der **Landeskommission AIDS** finden Sie nachfolgend verlinkt, auf der Homepage der Arbeitsgemeinschaft oder auf mags.nrw:

- Empfehlung der Landeskommission AIDS zur Zukunft der Präexpositionsprophylaxe (PrEP)
- Implementierung von HIV-Selbsttests in die Präventionsarbeit in NRW
- HIV: nicht nachweisbar = nicht übertragbar
- Versorgung von HIV-positiven Geflüchteten
- Verbesserung der Lebenssituation von Drogen gebrauchenden Menschen im Kontext von HIV/Aids und Hepatitis

Hier finden Sie außerdem das <u>Konzept zur Weiterentwicklung der HIV/Aids-Prävention in Nordrhein-Westfalen, 2012</u>, herausgegeben vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter Nordrhein-Westfalen.

#### Anlagen

- Robert Koch-Institut: Schätzungen der Eckdaten zu den Neuinfektionen in Nordrhein-Westfalen
   2021
- Robert Koch-Institut: Schätzungen der Eckdaten zu den Neuinfektionen in Deutschland 2021
- Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW:
  - HIV-Meldungen und HIV-Inzidenzen nach Regionen: Nordrhein-Westfalen, 2012-2022
  - Syphilis-Meldungen in NRW: 2012 2022
  - Syphilis-Inzidenzen NRW 2012 2022
  - Syphilis-Meldungen nach Regionen: NRW 2022
  - Syphilis-Meldungen nach Geschlecht: NRW 2012 2022
  - Syphilis-Meldungen nach Geschlecht und Alter: NRW 2022
  - Syphilis-Meldungen nach Übertragungsweg: NRW 2012 2022